

Allerlei Nützliches für's Hauswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **34 (1893)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allerlei Nützliches für's Hauswesen.

Ein Mittel gegen den Schnupfen.

Ein Theelöffel voll Kampherpulver wird in ein mehr tiefes als weites Gefäß gegossen und dieses zur Hälfte mit kochendem Wasser gefüllt. Ueber dasselbe stülpt man dann eine dreieckige Papierdüte, deren Spitze man soweit abreißt, daß man die ganze Nase hineinstecken kann. Auf diese Weise athmet man die warmen, kampherhaltigen Wasserdämpfe 10—15 Minuten lang durch die Nase ein. Das Verfahren wird nach 4—5 Stunden wiederholt und selbst der hartnäckigste Schnupfen leistet ihm nicht Widerstand, meistens verschwindet er schon nach dreimaligem Einathmen.

Erprobtes Mittel gegen Fingerwurm oder Umlauf. Man nimmt für 5 Ets. rauchende Salpetersäure und bedupft mittelst eines schwachen Hölzchens vorsichtig die schmerzhafteste Stelle. Diese bekommt darauf eine gelbe Farbe und die geschwollenen Theile ziehen sich zusammen. Der Eiter verschwindet und in 24 Stunden ist der sonst so gefürchtete Fingerwurm geheilt und der Kranke wieder arbeitsfähig.

Mittel, Hühneraugen leicht und schmerzlos zu vertreiben. Es werden mehrere Epheublätter mehrere Tage in guten Weinessig eingelegt und je eines mit einem Faden auf ein Hühnerauge gebunden. Das Blatt lockert das Hühnerauge in der Weise, daß es nach einigen Tagen leicht entfernt werden kann. Sollte solches das erstemal nicht erreicht werden, so wird ein zweites, drittes aufgebunden, bis endlich der Zweck erreicht ist.

Um Eiterbeulen bald zur Reife und zum Ausbruch zu bringen, lege man warme Breiumschläge von Weißbrod, Milch und Safran oder auch von gestoßenem Leinsamen und Brodkrumen in Wasser gelocht und etwas Milch beigemischt, auf. Um den Durchbruch der Haut zu beschleunigen, binde man über Nacht eine durchschnittenen und in heißer Asche halbgebratene Zwiebel auf die Spitze des Geschwürs. Ein kleines Pechpflaster leistet gleiche Dienste.

Erprobtes Mittel, Erdäpfel bis in den Sommer hinein in genießbarem Zustande zu erhalten. In einem Kessel

mit siedendem Wasser taucht man die rein gewaschenen Erdäpfel in einem Korb oder Netz ein, so daß sie ganz vom Wasser bedeckt sind. Nach ungefähr 4 Sekunden zieht man sie wieder heraus und schüttet sie auf den Boden. So fährt man fort, bis der ganze Vorrath auf diese Weise behandelt ist. Hierauf bringt man sie auf einen luftigen Boden und breitet sie dünn aus, auf daß sie schnell trocknen. Durch diese Behandlung wird der Keimtrieb erstickt und bleiben die Erdäpfel schmackhaft. Sie müssen jedoch an einem trockenen und dunkeln Orte aufbewahrt werden.

Mittel, aus älterem Fleisch den üblen Geruch zu entfernen. Das einfachste Mittel gegen diesen Uebelstand ist das mangansaure Kali. Man löst in einem Liter destillirtem Wasser für 20 Ets. mangansaures Kali auf, welche Lösung sich bei gutem Verschluss der Flasche jahrelang, ohne zu verderben, aufbewahren läßt. Man legt das Fleisch, welchem man den üblen Geruch benehmen will, in ein Gefäß, übergießt selbes mit ganz reinem Wasser, so daß es das Fleisch ganz bedeckt. Sodann mischt man je nach der Größe des Fleischstückes von der mangansauren Kalilösung mehr oder weniger Tropfen bei, bis das Wasser, in welchem das Fleisch liegt, eine röthliche Färbung bekommt. Darin läßt man das Fleisch 10 bis 15 Minuten lang liegen, bis dasselbe eine weißliche Farbe annimmt, welche sich später beim Braten oder Kochen des Fleisches wieder verliert. Der üble Geruch geht dabei vollständig verloren.

Schuhe wasserdicht zu machen. Erwärme etwas Bienenwachs und Hammelfett, bis es flüssig geworden. Dann reibe es leicht über die Ränder der Sohle, wo die Stiche sind. Dieses Mittel ist einfach und zuverlässig.

Ritt für zerbrochene Gläser und Krüge. Man nimmt Eiweiß und ungelöschten Kalk, mischt beides untereinander, bestreicht die zerbrochenen Scherben damit und bindet sie fest zusammen. Sie halten dann so fest, wie vor dem Bruche.

Das große Einmaleins.

1

2 2
4

3 2 3
6 9

4 2 3 4
8 12 16

5 2 3 4 5
10 15 20 25

6 2 3 4 5 6
12 18 24 30 36

7 2 3 4 5 6 7
14 21 28 35 42 49

8 2 3 4 5 6 7 8
16 24 32 40 48 56 64

9 2 3 4 5 6 7 8 9
18 27 36 45 54 63 72 81

10 2 3 4 5 6 7 8 9 10
20 30 40 50 60 70 80 90 100

11 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11
22 33 44 55 66 77 88 99 110 121

12 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
24 36 48 60 72 84 96 108 120 132 144

13 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13
26 39 52 65 78 91 104 117 130 143 156 169

14 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14
28 42 56 70 84 98 112 126 140 154 168 182 196

15 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
30 45 60 75 90 105 120 135 150 165 180 195 210 225

16 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16
32 48 64 80 96 112 128 144 160 176 192 208 224 240 256

17 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17
34 51 68 85 102 119 136 153 170 187 204 221 238 255 272 289

18 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18
36 54 72 90 108 126 144 162 180 198 216 234 252 270 288 306 324

19 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
38 57 76 95 114 133 152 171 190 209 228 247 266 285 304 323 342 361

20 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
40 60 80 100 120 140 160 180 200 220 240 260 280 300 320 340 360 380 400

21 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21
42 63 84 105 126 147 168 189 210 231 252 273 294 315 336 357 378 399 420 441

22 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22
44 66 88 110 132 154 176 198 220 242 264 286 308 330 352 374 396 418 440 462 484